

# Freude über Pokale und Preise

**Tauberbischofsheim.** In Tauberbischofsheim im Sportpark Tauber fand am Sonntag das neueste Kegeltournee mit 75 Teilnehmern aus Behinderteneinrichtungen und Vereinen aus dem Main-Tauber-Kreis statt.

Neun Teams kämpften um die ersten Plätze – als Marco Sieger ging in diesem Jahr das Team „Pfartern-Demens-Team“ hervor. Bei den Männern belegte Bernd Volpert und bei den Frauen Christine Heber jeweils den ersten Platz.

Versammlter des Kegelsportvereins waren der Verein Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis und die Behindertensportabteilung der DSK Unterbach. Die Turnierleitung hatte Arnold Reibhart von der DSK Unterbach inne. Das gesamte Turnier war vom Trauergesetz und der guten Laune der Teilnehmer geprägt.

Beim Wettbewerb wurde zunächst 15 Schott in die Rollen gekippt. Für Männer und Frauen gab es jeweils eine Hauptveranstaltung, außerdem für alle neun angemeldeten Teams aus dem Kreisgebiet die Mannschaftswertung erstellt wurde.

Der Trauergesetz und die gute Leistung der einzelnen Spieler wurden mit einer Medaille belohnt, die alle unter und ringsherum liegen ent-



Die Gewinner des Kegeltournees bei Menschen mit Behinderungen mit der Mannschaftsführung und den Einzelkämpfern.

von: wasserfall

gegenüber. Die drei Einzelspieler in der Einzel- und Mannschaftswertung erhielten von Turnierleiter Axel Stefan und dem zweiten Vorsitzenden des Vereins Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis je einen Wandpokal und eine Urkunde überreicht. Die Medallien wurden von

dem Verein Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis gespendet.

Klausur Sieger beim diesjährigen Kegelsportwettbewerb war das Team „Pfartern-Demens-Team“. Den zweiten Platz belegte die „FC-Bayern-Fans“ und auf Platz drei folgten die „Jahrgänger“.

Bei den Einzelveranstaltungen der Männer platzierten sich Harald Hoffinger, Michael Hoffmann und Bernd Volpert.

Bei den Frauen waren die Gewinner nach Pauline Christine Heber, Ute Hörner und Agnes Beckwith.

abf